

Bern, 7. Oktober 2007

### **Nationalkonservative Politiker sind kein Freiwild!**

Die Schweizer Demokraten (SD) verurteilen die brutale Aktion eines entfesselten linken Mobs gegen die friedliche Manifestation der SVP von gestern in Bern aufs Schärfste. Wieder einmal zeigt sich deutlich, was diese sauberen Herrschaften aus dem Antifa-Umfeld von Demokratie und Meinungsäusserung halten. Nach den sogenannten antifaschistischen Abendspaziergängen und den verschiedenen Vorkommnissen der letzten Monate rund um die Reitschule in Bern hat sich gestern einmal mehr bestätigt, welch gewalttätiges Potential im linksautonomen Umfeld vorhanden ist. Hinzu kommen die ständigen Beschädigungen von SD- und SVP-Plakaten und neu, bislang in dieser Qualität noch nie vorhandene, anonyme Morddrohungen und Belästigungen, beispielsweise gegen den Berner SD-Nationalrat Bernhard Hess.

Die SD fordern alle Parlamentsparteien auf, diese üblen Ausschreitungen klar und eindeutig zu verurteilen. Nach solchen Vorkommnissen darf man nicht einfach still und heimlich zur Tagesordnung übergehen. Nationalkonservative Politiker sind kein Freiwild, auch wenn dies manche offenbar gern so hätten. Gewalt darf in der politischen Auseinandersetzung keinen Platz haben.

**Schweizer Demokraten (SD)**

sig. Bernhard Hess, Nationalrat  
SD-Zentralpräsident